

1. Sitzung der Studienkommission Förderpädagogik am 09. Januar 2019

Mitglieder: Prof. Schramm (Vorsitzender), Prof. Ehlert (HWF), Prof. Böhme (HWF), Prof. Kortenkamp (MNF, Mathematik) Prof. Leubner (PhilF, Deutsch), Lynn Scherreiks (aM, Team Wilbert), Wiebke Trapp (Inklusion), Anne Roggelin (Inklusion), Charlott Thomas (Mathe/Deutsch), Sophie Möckel (Mathe/Latein), Jacob Buhtz (Inklusion), Pia Ruddat (Inklusion), Elena Papoyan (Protokoll)

Gäste: Prof. Dr. Lauterbach, Dr. phil. Buchwald-Thomsa Dr.rer.nat. Holzendorf (W-A-T) ,

Sitzungsort: Karl-Liebknecht-Str. 24-25 | Haus 31 - Raum 1.05, Potsdam- OT Golm

Sitzungsdatum: 09. Januar 2019, Start: 12:00 Uhr

TOP 1: Informationen vom Vorsitzenden, vom Studiendekan und aus den Fächern

Prof. Schramm berichtet über die bisherigen Vorgänge zur Einrichtung des Studiengangs Förderpädagogik. Ziel dieser Sitzung ist vor allem die Planung und Koordinierung der zu erstellenden Studienordnung.

Beginn des Studiengangs soll das WS 2020/2021 sein.

Spätestens am 31.7.2019 muss die Studienordnung erstellt und von der StuKo beschlossen sein.

Prof. Schramm hat mitgeteilt, dass für den neuen Studiengang 6 Professuren geschaffen werden. Drei Professuren sind in der HumFak angesiedelt. Diese Ausschreibungen sind im Dekanat und die Strategiegespräche in Planung. Die Vertreter aus den übrigen Fakultäten berichten vom Stand der Dinge der Besetzung der Professuren. Sie erklären sich bereit, die aktuellen Ausschreibungstexte der anderen Professuren, zur Ansicht und besseren Koordination in den gemeinsamen Box.UP-Ordner einzustellen.

TOP 2: Planung der Erstellung der Studienordnung

Die gesetzliche Grundlage definiert, wie viele Leistungspunkte in welchem Fach studiert werden müssen, damit der Studiengang Förderpädagogik zustande kommen kann. Basierend auf dieser Grundlage wurde vom ZeLB ein Entwurf eines Studienverlaufsplanes erstellt, in dem die Mindestanforderungen realisiert sind. Auf dieser Grundlage müssen auch Module definiert werden.

Prof. Schramm weist darauf hin, dass in der LSV keine Inhalte zu Grundlagen in den Fächern Mathematik und Deutsch vorgesehen sind. Diese sind jedoch dringend für den Studiengang erforderlich.

Die Studienkommission beschließt, dass diese unbedingt in dem Studiengang Förderpädagogik enthalten sein müssen und damit in der Studienordnung definiert werden müssen (**einstimmig**).

Es folgt eine Diskussion, wie eine Realisierung erfolgen kann. Je Fach Mathematik und Deutsch bedarf es laut Auskunft von Prof. Kortenkamp mind. 12 LP. Diese sollen im ersten und zweiten Semester studiert werden.

Es wird vorgeschlagen, 12 LP jeweils aus dem Unterrichtsfach und 12 LP aus dem Bereich Förderpädagogik bereit zu stellen. Diesem Vorschlag stimmen alle Studienkommissionsmitglieder als weitere Diskussionsgrundlage und Abstimmung mit den Fächern Sport und Englisch zu (**einstimmig**).

Zeitplan und Zuständigkeiten für die Erstellung der Modulbeschreibungen werden geklärt. Alle Fächer (Mathematik, Deutsch, W-A-T, Englisch und Sport) entwickeln Module, die auch spezifische inklusive Inhalte enthalten. Für die Erstellung der Module im Bereich Förderpädagogik sind die Professor/innen der Inklusionspädagogik verantwortlich. Ausnahme ist die Entwicklung der Module für den neuen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Hier soll eine Expertise von externen Fachvertretern angefordert werden. Das Dekanat kann dafür laut Auskunft vom Studiendekan Mittel bereitstellen, wenn formlos ein Antrag mit Benennung der Fachvertreter erfolgt.